

EDITORIAL

Liebe Parteifreunde, auch im neuen Jahr will die Kreistagsfraktion Sie über Interessantes, Wichtiges und Wissenswerthes aus der Kreispolitik informieren. Den Interessentenkreis wollen wir ausweiten und möglichst viele CDU-Mitglieder und Interessenten erreichen. Möglicherweise gehören Sie zu denen, die erstmalig unseren Newsletter erhalten.

Er erscheint nach unseren Kreistagssitzungen, so dass Sie immer aktuell über die neuesten Entwicklungen auf Kreisebene informiert sind. Die Kreistagssitzung Ende Januar ist aufgrund mangelnder relevanter Tagesordnungspunkte abgesagt worden.

In diesem Jahr stehen viele wichtige Entscheidungen auf allen Politikfeldern an. Insbesondere auf die von Innenminister Andreas Breitner angekündigten „spürbaren Veränderungen“ beim Kommunalen Finanzausgleichsgesetz (FAG) dürften noch für spannende Diskussionen sorgen. Die Grundtendenz, dass Kommunen mit hohen Sozialausgaben entlastet werden sollen, werde laut Breitner nicht in Frage gestellt. Diese Aussage des Innenministers macht angesichts der Belastungen des Kreises Pinneberg bei der Jugendhilfe und den Verpflichtungen im Sozialbereich Hoffnung auf eine Korrektur der bisherigen Ankündigungen – vorausgesetzt, seine Ankündigungen sind nicht nur leere Worthülsen. Wie gesagt, wir dürfen gespannt sein.

Allen, die sich in der Kommunalpolitik engagieren, wünsche ich im Namen der CDU-Kreistagsfraktion weiterhin viel Freude an der ehrenamtlichen Arbeit und immer ein gutes Gespür für richtige und zukunftsweisende Entscheidungen.

Ihre Heike Beukelmann
Fraktionsvorsitzende

Inklusion: Kreise sollen entlastet werden

Die CDU-Kreistagsfraktion Pinneberg fordert das Land auf, eine schnelle Lösung im Sinne der Betroffenen zu fällen und die Kosten für die gesetzlich vorgegebene Inklusion zu übernehmen.

Das Landessozialgericht hat ein wegweisendes Urteil gefällt. Zukünftig hat ein behindertes Kind keinen Anspruch mehr auf eine Schulbegleitung zu Lasten der Sozialhilfe. Dies gelte, soweit der Hilfebedarf im Kernbereich der schulischen Arbeit besteht, denn diese liegt im Verantwortungsbereich der Schule, so Richter Bernd Selke am Landessozialgericht. Das bedeutet, Impuls und Kommunikationshilfen, Unterstützung bei Gruppenarbeit usw. seien diesem Kernbereich zuzuordnen. Die von den Kreisen bisher bezahlten Schulbegleiter sollen zukünftig also von den Schulträgern bezahlt werden.

Heike Beukelmann, Fraktionsvorsitzende der CDU-Kreistagsfraktion, begrüßt dieses Urteil. „Die Kosten für Schulbegleiter sind im letzten Jahr für den Kreis Pinneberg exorbitant gestiegen“, weiß Beukelmann. Im Moment prüfe der Kreis die Gründe hierfür. Ein Teil der gestiegenen Kosten sei der Inklusion geschuldet. Waren es in 2012 noch 780.000 Euro, die der Kreis für Schulbegleiter ausgeben musste, sind die Kosten in 2013 bereits auf 1,3 Millionen Euro angestiegen.

„Es kann nicht sein, dass das Land im neuen Schulgesetz die Inklusion vorschreibt, aber nicht vorab regelt, wer welche Kosten bezahlen soll“, so **Kerstin Seyfert**, schulpolitische Sprecherin der CDU-Kreistagsfraktion. Hier trete die Landesregierung erneut das Konnexitätsprinzip mit Füßen, auf Kosten der betroffenen Schüler, Lehrer und Eltern, aber auch der Kreise und nun der Schulträger. „Dass die betroffenen Schüler und deren Eltern nun zum Spielball zwischen dem Land und den Kommunen werden, ist ungeheuerlich“, so Seyfert weiter.

Dass das Land sich nach und nach aus seiner Verantwortung stehle, sieht auch Beukelmann so. Der Streit zwischen Bund und Land um das Hortessen sei ein weiterer Beweis dafür. Der Antrag der SPD-Fraktion im letzten Kreistag, am 26. Februar 2014, der Kreis Pinneberg solle die Kosten für das Hortessen übernehmen solle, sei zwar ehrenwert, aber nicht zielführend. „Wir betreiben im Kreis Konsolidierungspolitik und sollen für das Land kostenpflichtige Aufgaben übernehmen – das passt nicht“, sagt Beukelmann. Die CDU-Kreistagsabgeordneten hätten dem Antrag allerdings trotzdem zugestimmt, „denn wir wollten die Betroffenen nicht im Regen stehen lassen“, so Beukelmann abschließend.

Das solle aber eine Ausnahme bleiben. Landesaufgabe sei Landesaufgabe. Das müsse so bleiben. Und wer, wie bei der Inklusion, die Musik bestellt, müsse diese auch bezahlen.

Kerstin Seyfert



Heike Beukelmann



Kerstin Seyfert

Neuer CDU-Kreistagsabgeordneter

Wir freuen uns, dass unser langjähriger Fraktionskollege, **Erhard Wasmann**, auf der letzten Kreistagssitzung, am 26. Februar 2014, in den Kreistag nachgerückt ist.

Der bisherige Kreistagsabgeordnete **Marco Bröcker** ist aus beruflichen Gründen aus dem Kreistag ausgeschieden.

Wir wünschen beiden Kollegen viel Erfolg bei ihren neuen Tätigkeiten!

Sachstand Neubau der Werkstatt der Kreisberufsschule Elmshorn

In der letzten Sitzung des Ausschusses Schule, Kultur und Sport, am 13. Februar 2014, stellte das verantwortliche Planungsbüro „petersen pörksen partner“ den aktuellen Planungsstand für den Neubau der Kreisberufsschule Elmshorn vor.

Geplant ist die Fertigstellung für das dritte Quartal 2016.



Grafik: petersen pörksen partner

Gebaut wird die neue Werkstatt auf dem jetzigen Parkplatz der Kreisberufsschule, um den Schulbetrieb aufrechterhalten zu können. Auf dem Platz der jetzigen Werkstatt entsteht dann der neue Parkraum. Für die dazwischen liegende Bauzeit ist mit der Stadt Elmshorn eine Parklösung gefunden worden.

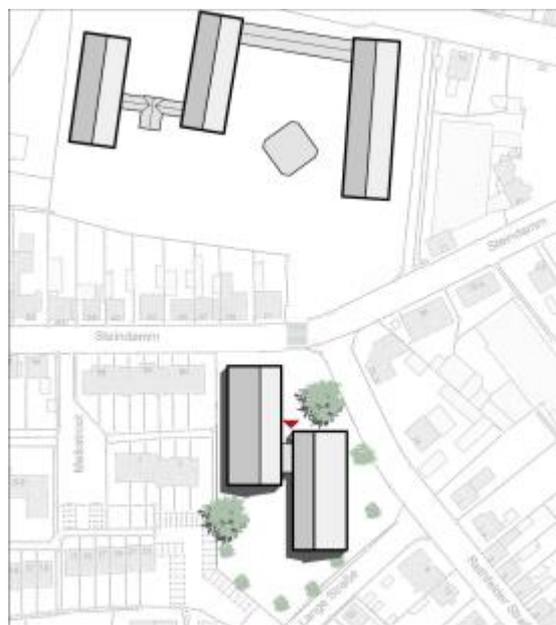
Ein Problem welches sich während der Planung auftat, waren zwei Bäume, die auf dem jetzigen Parkplatz stehen. Diese sind als Naturdenkmäler eingestuft und dürfen nicht gefällt werden. Darum musste die erste Planung, die Werkstatt als einen rechteckigen Baukörper zu bauen, umgeworfen

werden und man hat jetzt die Variante der zwei Gebäudeteile mit Verbindung entworfen.

Ein zweites Problem, welches aufgezeigt wurde, sind die Baukosten, die seit der ersten Planung in 2012 exorbitant gestiegen sind, nämlich um 11%. Dies ist ungewöhnlich hoch, spricht man sonst von 1-2 % Steigerung BKI (Baukostenindex) pro Jahr.

Diese extrem hohe Kostensteigerung ist unter anderem auf das neue, für Schleswig-Holstein geltende Tariftreuegesetz zurückzuführen und andererseits auf die Verknappung von Rohstoffen, denn in der jetzigen Niedrigzinsphase wird mehr gebaut, als in den Jahren vorher. Auch die Anforderungen des EEWärmeG (Erneuerbare-Energie-Wärme-gesetz) und der EnEV 2014 (Energieeinsparverordnung) tragen zur Verteuerung bei.

Inzwischen sprechen wir demzufolge von einer Gesamtinvestition in Höhe von 9,4 Millionen Euro. Eingespart in den aktuellen Doppelhaushalt sind 7,8 Millionen Euro.



Grafik: petersen pörksen partner

Um Kosten zu sparen wurde das Raumprogramm der Schule erneut untersucht. Auch im Bereich der Kostengruppe (KG) 400, der TGA (Technische Gebäudeausrüstung) sowie in der KG 500, den Außenanlagen, sind noch Einsparpotentiale vorhanden.

Dieses gilt es genau abzuwägen und zu diskutieren. Gleichwohl hat es sich nie ausgezahlt, qualitativ unterwertig zu bauen. Die Folgekosten sind meist höher als die Erstinvestition.

Kerstin Seyfert

Baumaßnahmen an der A7 führen zu jahrzehntelangen Verkehrsbelastungen für den Kreis Pinneberg

Die Bundesautobahn 7 ist Deutschlands wichtigste überregionale Nord-Süd-Verbindung und unverzichtbar sowohl für die Abwicklung der Transitverkehre als auch der regionalen und der innerstädtischen Verkehre in Hamburg und Schleswig-Holstein.

Der Streckenabschnitt zwischen der Anschlussstelle Hamburg-Othmarschen und der Landesgrenze Hamburg / Schleswig-Holstein zählt mit täglich bis zu 134.000 Fahrzeugen bundesweit zu den höchstbelasteten Autobahnanschnitten. Der sechs- bzw. achtstreifige Ausbau der A7 ist daher zwingend erforderlich, wird aber mit erheblichen Beeinträchtigungen für Güter- und Personenverkehre verbunden sein.

Auch die A23 und mögliche andere „Umleitungstrecken“ werden von den rund 10 Jahre andauernden Baumaßnahmen, welche auch die teilweise Deckelung der A7 auf Hamburger Gebiet umfasst, betroffen sein. „Unser Eindruck ist, dass sich die Verantwortlichen über den Umfang der Probleme nicht im Klaren sind oder nach der Devise leben – Augen zu und durch“, so **Jörn Kruse**, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Regionalentwicklung und Verkehr (WRV) im Pinneberger Kreistag. Laut **Helmuth Ahrens**, ebenfalls Mitglied im WRV, wolle man sich die Entwicklung ganz genau anschauen und ein permanentes bürgerfreundliches Baustellenmanagement abfordern. Hierzu gehöre insbesondere eine wesentliche Verbesserung der ÖPNV-Situation für diejenigen Pendler, die während der Bauphase vom Auto auf Bus oder Bahn umsteigen wollen oder müssen.



Helmuth Ahrens

vom Auto auf Bus oder Bahn umsteigen wollen oder müssen.

Helmuth Ahrens

Kreiskulturpreisrichtlinie

*Aufgrund der beschlossenen Änderungen in der letzten Kreistagssitzung ist die Ausschreibungsfrist im Jahr 2014 einmalig auf den **31.05.2014** festgesetzt worden.*

Wer ist...

Heike Beukelmann

Mein politisches Ziel ist es, den Menschen im Kreis Pinneberg, insbesondere Kindern und Jugendlichen die Unterstützung und die Förderung zu gewähren, die sie benötigen, um eine gute Zukunft zu haben.

Um dieses Ziel erreichen zu können, gilt es, pfleglich mit den Kreisfinanzen umzugehen. Auch wenn wir nicht mehr die Haushaltsverantwortung haben, gilt es, darauf zu achten, dass der Kreishaushalt nicht noch weiter aus dem Ruder läuft. Dieser Herausforderung werde ich mich stellen.

Um für meine jugendpolitischen Ziele streiten zu können, bin ich nach der Geburt unserer Tochter und meiner Tätigkeit als Pflegemutter 1999 in die Kreistagsfraktion eingetreten.

Als bürgerliches Mitglied wurde ich 2003 zur Ausschussvorsitzenden des Jugendhilfeausschusses gewählt. Als jugendpolitische Sprecherin der CDU-Kreistagsfraktion habe ich maßgeblich an der strategischen Neuausrichtung der Jugendhilfe mitgewirkt und dafür gesorgt, dass der Kreis Pinneberg mit dem Elmshorner Kinderschutzhause eine hervorragende Einrichtung für Kinder und Jugendliche in Not hat. Außerdem wurde ich Schulleitungsbeiratsvorsitzende an einer Wedeler Schule und habe den Wedeler Kinderschutzbund mitgegründet.

Nach der Kommunalwahl 2008 wurde ich zur Vorsitzenden der Kreistagsfraktion gewählt und nach zweieinhalb Jahren in meinem Amt bestätigt.

Auch nach den Kommunalwahlen im letzten Jahr habe ich mich erneut als Fraktionsvorsitzende zur Verfügung gestellt und bin mit großer Mehrheit wiedergewählt worden.

Gleichzeitig wurde ich auch als Vorsitzende des Hauptausschusses bestätigt. Themen, wie die Verringerung unseres Haushaltsdefizits, die Wirtschaftsförderung und die Beteiligungen des Kreises machen jetzt einen maßgeblichen Anteil meiner politischen Arbeit aus.

In meinem Privatleben spielt meine Familie die Hauptrolle. Meinem Beruf als Kunsthistorikerin kann ich leider nicht mehr nachgehen. Aller-



Heike Beukelmanns „Ente“

dings habe ich diesen Bereich inzwischen zu meinem Hobby gemacht.

Eine weitere Liebhaberei, die ich mit meinem Mann teile, ist der Artenschutz. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, Enten nicht völlig aussterben zu lassen. Allerdings ist hier nicht von Vögeln, sondern vom Citroen 2 CV die Rede, jenem originellen Auto, das mit einem Zweizylinder ausgestattet ist, stinkt und lärmt und dessen Erhalt wir uns mit Haut und Haaren verschrieben haben. Fünf Fahrzeuge haben wir so bereits vor dem Rosttod bewahrt.

Heike Beukelmann
Fraktionsvorsitzende
Jugendpolitische Sprecherin

Abgeordnetenwort...

Die neue Allianz im Pinneberger Kreistag

In der Kreistagssitzung im Dezember 2013 wurde deutlich, was sich schon ein paar Wochen vorher abzeichnete: Rot-Grün will doch tatsächlich zusammen mit der FDP Haushaltsverantwortung im Pinneberger Kreistag übernehmen.

Nachdem gerade Rot-Grün in den letzten fünf Jahren eine massive Verweigerungshaltung an



Britta von Appen

den Tag gelegt hatte, zeigen Sie nun, dass Sie von solider Haushaltspolitik weit entfernt sind.

Denn im Zuge der Sportstättenförderung wurde dem EMTV Elmsborner Männerturnverein von der neuen Ampel-Allianz zusätzlich zu dem bestehenden Sportstätten-Fördertopf des Krei-

ses Pinneberg 700.000 Euro auf einen Schlag zur Verfügung gestellt.

Hierfür müssen nun Straßenbauvorhaben warten und dem für die Region Uetersen/Tornesch wichtigen Straßenprojekt K22 werden dadurch 300.000 Euro entzogen, was dem gesamten Vorhaben sehr wahrscheinlich den Todesstoß versetzt hat.

Wir als CDU haben an diesem Tag unsere konsequente Linie zur Haushaltskonsolidierung mit Augenmaß beibehalten, einen Antrag zum EMTV gestellt, der sich für den Bau der Sporthalle, aber gegen die undifferenzierte

Füllhornpolitik der neuen Ampel gestellt hat.

Da allerdings aus den Reihen von SPD, Grünen und FDP keine Vernunft zu erkennen war, konnten wir unseren Antrag nicht durchbringen und deshalb dem Nachtragsentwurf nicht zustimmen.

Inzwischen liegt die Haushaltsgenehmigung aus Kiel vor. Eine Erkenntnis bringt diese mit sich: Das Innenministerium weist ausdrücklich darauf hin, dass in den Jahren vor 2003 eklatante Fehler in der Haushaltspolitik gemacht wurden. Fehler, die Rot-Grün zu verantworten hat

Und, diese Genehmigung bringt auch Auflagen mit sich: In den Verpflichtungsermächtigungen für die nachfolgenden Jahre muss ein Betrag von 2 Millionen Euro eingespart werden. Zudem muss der zu erwartende Überschuss in 2014 von 1,53 Millionen Euro zur Rückführung von Kassenkrediten genutzt und darf nicht für Investitionszwecke ausgegeben werden.

Durch Verschiebungen innerhalb der Projekte „Neubau Rettungsleitstelle“ und „Werkstattneubau KBS Elmshorn“ können die Auflagen umgesetzt werden, ohne die beiden sehr wichtigen Projekte zu gefährden.

Trotzdem uns die beiden Projekte sehr am Herzen liegen, haben wir uns dazu entschieden, uns auch hier der Stimme zu enthalten. Denn für diese Auflagen müssen eindeutig Rot-Grün und FDP einstehen.

Für die Haushaltsberatungen 2015/2016 im Sommer dieses Jahres, bleibt zu hoffen, dass die Parteien von SPD, Grünen und FDP wieder zur Vernunft zurückkehren und die Haushaltspolitik wieder der CDU überlassen.

Britta von Appen
Finanzpolitische Sprecherin

Impressum

Herausgeber:

Der Vorstand der CDU-Fraktion im
Pinneberger Kreistag

Redaktion und Produktion:

Kerstin Seyfert

Redaktionsadresse:

CDU-Kreisgeschäftsstelle
Lindenstrasse 19 • 25421 Pinneberg
Tel.: 04101 / 22927

Fax: 04101 / 591761

Email: newsletter@cdu-kreistag-
pinneberg.de

www.cdu-kreistag-pinneberg.de

Fotos:

CDU, petersen pörksen partner